

Hamborner bei der EU in Brüssel

Leibniz-Abiturienten überwinden Grenzen

Die kommenden Abiturienten der Hamborner Leibniz-Gesamtschule begannen das Jahr 2017 direkt mit der anspruchsvollen Aufgabe, ein Gesetz zu erlassen.

Im Rahmen des Projektes „Europa heißt Grenzen überwinden“ vollzogen die Schülerinnen und Schüler in einem vom Civic-Institut im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführten Planspiel den Gesetzgebungsprozess in der EU nach. Sie schlüpften in die Rollen von Parlament und Kommission. Hier wurde das Gesetz entworfen, überarbeitet und diskutiert. Am Ende musste der Vermittlungsausschuss eingesetzt werden, um einen Kompromiss zwischen den divergierenden Interessen innerhalb der Kommission, innerhalb des Parlaments, sowie zwischen

den beiden Institutionen zu finden.

Im Anschluss daran reiste man nach Brüssel. Hier wurde den Schülerinnen und Schülern aus Hamborn im Rahmen einer Besichtigung des Plenarsaals die Bedeutung und Funktionsweise des Europäischen Parlaments erläutert. Anschließend erkundeten die Abiturienten mithilfe eines Multimedia-Guides das Parlamentarium, ein Museum zur Geschichte der EU. Abschließend gab es eine Stadtführung durch Brüssel, die Königspalast, Grote Markt und natürlich das Männeken Piss einschloss.

Schüler und Lehrer trafen nach zwei arbeitsintensiven und informativen Tagen beeindruckt und müde wieder an der Leibniz-Gesamtschule ein.